

# Pressemitteilung

Starnberg, 28.05.2024

## In Starnberg wird Schilddrüsenchirurgie auf höchstem Niveau gemacht

**Das Klinikum Starnberg ist weiterhin das einzige zertifizierte Referenzzentrum für Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie in Bayern und das erste europäisch zertifizierte Schilddrüsenzentrum in ganz Europa**

**Starnberg** – Im Mai 2024 wurde das Klinikum Starnberg bereits zum vierten Mal in Folge als Referenzzentrum für Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie rezertifiziert. Das Klinikum Starnberg ist damit eine von nur elf Kliniken in ganz Deutschland und die einzige Klinik in Bayern, die diese Bezeichnung führen darf.

Der Chefarzt für Endokrine Chirurgie Prof. Dr. Arnold Trupka zeigt sich hoch erfreut über die Rezertifizierung. „Der Titel ‚Referenzzentrum‘ attestiert unserem Klinikum die Ausführung von Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie auf höchstem Niveau“, so Trupka.

Die Zertifizierung erfordert beispielsweise die Einhaltung hoher Qualitätsstandards mit nur wenigen Komplikationen während der Eingriffe. So tritt beispielsweise eine Stimmbandlähmung nach einer OP im Klinikum Starnberg unterdurchschnittlich häufig auf. Eine Voraussetzung für das Zertifikat ist auch die Durchführung einer Mindestanzahl an Eingriffen im Jahr. Das Zertifikat bestätigt zudem die exzellente Qualifikation der Operateure der Klinik. Die Daten aller Patientinnen und Patienten werden in ein Qualitätsregister eingepflegt, was die objektive Überprüfbarkeit der hohen Standards ermöglicht. „Das unterscheidet unser Klinikum von vielen anderen ‚Zentren‘, die es in diesem Bereich gibt. Da der Begriff nicht geschützt ist, wird er leider oft missbraucht und ohne eine Zertifizierung genutzt. Das Siegel ‚Referenzzentrum‘ ist hingegen

**Starnberger  
Kliniken GmbH**

Oßwaldstraße 1  
82319 Starnberg  
T +49 8151 18-0  
F +49 8151 18-2222  
[www.klinikum-starnberg.de](http://www.klinikum-starnberg.de)

**Geschäftsführung**  
Dr. Thomas Weiler

**Pressereferent**  
Petr Lehr  
Unternehmenskommunikation  
T +49 8151 18-1404  
F +49 8151 18-2212  
[petr.lehr@starnberger-kliniken.de](mailto:petr.lehr@starnberger-kliniken.de)

---

Gesellschaft  
Starnberger Kliniken GmbH  
Amtsgericht München  
HR-B 235409



mit einer umfangreichen Überprüfung durch externe Prüfer verbunden“, erläutert der Chefarzt die Bedeutung dieses Zertifikats.

Das Klinikum Starnberg wurde zudem im Herbst 2023 im Rahmen eines Pilotprojekts als erste Klinik in ganz Europa durch die European Society of Endocrine Surgeons zertifiziert. „Jährlich führe ich mit meinem Team am Klinikum Starnberg und Penzberg über 800 Eingriffe im Bereich der Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie durch. Meist aufgrund von Jodmangelstruma, Morbus Basedow, Schilddrüsenkarzinomen, Rezidivstruma oder Überfunktion der Nebenschilddrüsen. Diese bisher einzigartige Zertifizierung zeigt, dass in Starnberg endokrine Chirurgie auf höchstem Niveau angeboten wird. Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung, die zeigt, wie gut wir als Team arbeiten“, so Trupka.

Prof. Dr. Arnold Trupka ist seit 2002 Chefarzt am Klinikum Starnberg und verfügt über fast 30 Jahre Erfahrung im Bereich der endokrinen Chirurgie. Er besitzt zudem eine Lehrbefähigung an der Medizinischen Fakultät der LMU München. Das Team der Endokrinen Chirurgie bietet jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag in Starnberg sowie jeden Donnerstag in Penzberg eine spezialisierte Sprechstunde an.



BU: v.l. Dr. med. Maksim Parkhach, Prof. Dr. med. Arnold Trupka, Dr. med. Dimitri Veronel

**Die Holding Starnberger Kliniken GmbH** vereint die Unternehmenstöchter Klinikum Starnberg, Klinikum Penzberg, Klinikum Seefeld, Klinik Herrsching | Schindlbeck und die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Außenstelle Wolfratshausen unter einem Dach. Geschäftsführer der Holding ist Dr. Thomas Weiler, Alleingesellschafter der Landkreis Starnberg. Ebenfalls zusammengeführt unter der Dachmarke „Starnberger Kliniken“ sind die Residence, die Berufsfachschule für Pflege, das Schulungszentrum für Notfallmedizin, die MVZs Herrsching, Penzberg, Starnberg und Molekulardiagnostik.